

<https://www.epochtimes.de/umwelt/klima/aktuelle-wintersaison-am-suedpol-war-die-kaelteste-seit-beginn-der-wetteraufzeichnung-a3629471.html> 25.10.2021

Aktuelle Wintersaison am Südpol war die Kälteste seit Beginn der Wetteraufzeichnung

Auf den polaren Rekordsommer (18,3 Grad Celsius) im Februar 2020 folgte nun der kälteste Winter am Südpol seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Die Thermometer der Amundsen-Scott-Südpolstation zeigten im Durchschnitt knackige minus 78 Grad Celsius.

Die National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) erklärte kürzlich den Juli 2021 zum heißesten Juli seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vor 142 Jahren. Im Kontrast dazu waren die jüngsten Temperaturen in der [Antarktis](#), dem kältesten Kontinent der Erde, frostiger denn je. Tatsächlich war die polare Finsternis 2021 (April bis September) di.....

https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/id_91039646/tid_amp/la-palma-aufnahmen-zeigen-hunderte-meter-hohe-lavafontaene.html
27.10.2021

La Palma: Aufnahmen zeigen hunderte Meter hohe Lavafontäne

Der Vulkanausbruch auf La Palma hat sich zuletzt noch einmal deutlich verstärkt. So erreichte die Lavafontäne nun sogar eine Höhe von rund 600 Metern. Experten sprechen von "neuer Phase".

Die vulkanischen Aktivitäten an der Gebirgskette Cumbre Vieja auf [La Palma](#) haben nach Angaben von Experten noch einmal zugenommen. Vertreter des vulkanologischen Instituts der Kanaren sprachen von einer "neuen Phase".

Am Dienstag gelangen den Vulkanologen neue, spektakuläre Aufnahmen, unter anderem mit einer Wärmebildkamera. Die Lavafontäne war am Abend größer, als das "[One World Trade Center](#)" in New York hoch ist.

stay indoors.

<https://www.stern.de/panorama/naturgewalt-schon-fuenf-wochen-vulkanausbruch-auf-la-palma-30861512.html> 24.10.2021

Schon fünf Wochen Vulkanausbruch auf La Palma

Der Vulkanausbruch auf der Kanareninsel [La Palma](#) ist auch am Sonntag mit unverminderter Heftigkeit weitergegangen. Seit dem 19. September spuckt der bisher namenlose Feuerberg in der Cumbre Vieja im Süden der Insel große Mengen Lava, Rauch und Asche aus.

In den fünf Wochen seither hat die Lava ein Gebäude nach dem anderen langsam aber unaufhaltsam unter sich begraben - am Sonntag waren es schon 2270, wie der staatliche TV-Sender RTVE berichtete.

Rund 900 Hektar, was mehr als 1200 Fußballfeldern entspricht, sind mit einer mehrere Meter dicken schwarzen Lavakruste bedeckt: Wohngebiete, Bananenplantagen, Straßen, Bewässerungsbecken, Gewächshäuser, Gärten sowie Wald- und Buschland.

Für die Betroffenen, von denen etwa 7000 ihre Häuser verlassen mussten, ist es eine Katastrophe in Zeitlupe. Wie hoch die Schäden insgesamt sind, bleibt derzeit unklar. Vor Wochen sprach die Inselregierung schon von 400 Millionen Euro, aber diese Schätzung dürfte inzwischen überholt sein.

Auch viele leichte bis mittlere Erdbeben zerrten an den Nerven der Menschen. Allein am Sonntag bebte die Erde fast 80 mal. Wie lange der Ausbruch noch dauert, können Vulkanologen nicht sagen. Es könne noch Wochen oder auch Monate dauern. Der letzte Ausbruch 1971 war nach 24 Tagen beendet, der davor 1949 nach 42 Tagen.

<https://telegra.ph/BEWEISE-DASS-LAPALMA-AUSBRUCH-UND-ERDBEBEN-K%C3%9CNSTLICHE-ANGRIFFE-SIND-10-23> 23.10.2021

Der Vulkanausbruch, der auf der Insel LaPalma auf den Kanarischen Inseln im Atlantischen Ozean vor der Nordwestküste Afrikas begann,

scheint Hilfe zu bekommen: künstliche Hilfe, um ihn zu verschlimmern!
Beweise unten:

Als der Vulkan Cumbre Viejo auf La Palma am 10. September auszubrechen begann, stand er sofort im Mittelpunkt des Interesses, denn diese Insel ist der einzige Ort auf der Welt, der eine Tsunami-Welle erzeugen kann, die in der Lage ist, die gesamte Ostküste Nordamerikas buchstäblich zu zerstören.

In den 1990er Jahren untersuchten mehrere Wissenschaftler den damals ruhenden Vulkan genau und begaben sich sogar in sein Inneres, wobei sie feststellten, dass die gesamte Südwestflanke instabil geworden war und in den Atlantischen Ozean abrutschen könnte. Diese instabile Landmasse hat die Größe der Insel Manhattan in New York City und würde eine Tsunami-Welle auslösen.

Computermodelle zeigten, dass der Tsunami innerhalb von 7 bis 8 Stunden auf die Ostküste der USA treffen und fast alle Großstädte mit einer 30 bis 50 Meter hohen Wasserwand überschwemmen würde. Das würde eine 100-164 FEET hohe Welle bedeuten, die 5 bis 45 Minuten andauern würde, während sie 12-15 Meilen landeinwärts flutet.

Als das Interesse an der Eruption zunahm, begannen die Menschen, dem Geschehen dort mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Heute Abend hat sich diese Aufmerksamkeit ausgezahlt.

Das Europäisch-Mediterrane Seismologische Zentrum (EMSC) wurde 1975 auf Empfehlung der Europäischen Seismologischen Kommission (ESC) gegründet. Die ESC ist eine regionale Kommission der International Association of Seismology and Physics of the Earth's Interior (IASPEI), die wiederum eine Fachorganisation der International Union of Geodesy and Geophysics (IUGG) ist. Vereinfacht gesagt, ist sie das europäische Pendant zum US Geological Survey in den USA.

Wenn man heute Abend auf die EMSC-Website geht, um sich die Erdbeben auf der Insel LaPalma anzusehen, erhält man eine Karte, die Folgendes zeigt:

<https://www.wetter.com/videos/deutschlandwetter/7-tage-wettertrend/57cd6c56cebfc040448b4567> 27.10.2021

7-Tage-Wetter: Sturm braut sich zusammen - so schätzen wir die Lage ein

Es sieht danach aus, als würde sich ein neuer Sturm formieren. Doch ganz eindeutig sind die Berechnungen nicht. Unser Meteorologe Alban Burster erklärt in der 7-Tage-Wetterprognose Deutschland TREND, was wir schon wissen und wie heftig der Sturm werden könnte.

<https://www.wetter.com/videos/nachrichten/unwetter-treffen-sizilien-bis-zu-500-liter-regen-drohen/61793911c5695d0721752287> 27.10.2021

Unwetter treffen Sizilien! Bis zu 500 Liter Regen drohen

Bereits am Dienstag haben heftige Unwetter auf Sizilien gewütet. Nun geht es gefährlich weiter: Es drohen Sturmböen und extreme Wassermassen mit bis zu 500 Liter Regen pro Quadratmeter. Mehr Details zur aktuellen Lage im Mittelmeer hat Meteorologe Georg Haas.

https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/katastrophen/id_91020798/rauchsaeule-ueber-sizilien-vulkan-aetna-ist-ausgebrochen.html 23.10.2021

Lava und Asche drängen aus dem Ätna: Der Vulkan auf der italienischen Insel Sizilien ist erneut ausgebrochen. Die Landwirte sprechen von einem Alptraum und fordern Hilfe von der Politik.

Auf der italienischen Insel [Sizilien](#) ist der Vulkan [Ätna](#) erneut ausgebrochen. In den frühen Morgenstunden sei eine erhöhte Aktivität gemessen worden, teilte das nationale Institut für Geophysik und

Vulkanologie am Samstag mit. Auf Fotos war zu sehen, wie Lava und Asche aus dem Krater auf der Süd-Ost-Seite drangen.

Die graue Rauchsäule stieg weit in den Himmel auf. Meldungen über größere Schäden gab es zunächst nicht, stellenweise wurde über herabregnende Asche berichtet.

Landwirtschaftsverband: "Alptraum" kehrt zurück

Der mehr als 3.350 Meter hohe Ätna ist in diesem Jahr bislang sehr aktiv gewesen. Seit Mitte Februar brach er regelmäßig und teils spektakulär aus. Für die Menschen in der Umgebung ist die herabregnende Asche oft ein Problem, auch der Flughafen in der Stadt [Catania](#) am Fuße des Ätna musste in der Vergangenheit schon den Betrieb zeitweise einstellen, weil die Start- und Landebahn verschmutzt war. Die Regierung Siziliens sicherte den Kommunen im September zwei Millionen Euro Hilfgelder für die Asche-Schäden zu.

<https://www.wetter.com/videos/nachrichten/interview-zum-waldbrand-in-oesterreich-wird-das-wetter-zur-gefahr/61795c317b51fe2a0c15f588>

27.10.2021

Interview zum Waldbrand in Österreich: Wird das Wetter zur Gefahr?

In Österreich wütet derzeit ein riesiger Waldbrand. Über 300 Feuerwehrleute sind im Einsatz, eine Person wurde bereits verletzt. In einem Interview erklärt Meteorologe Alban Burster, ob das Wetter das Feuer nun weiter anfachen wird.

<http://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/list.php?page=1&lang=en>

und etwa 20 Erdbeben in 10 km Tiefe seit 22.10.2021;